

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 224.

Sonnabends, den 12. August.

1837.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Reifner,
	Besp.	12 Uhr	= M. Stegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	= M. Just,
	Besp.	12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	= M. Apel;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Besp.	2 Uhr	= M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Gräfe,
	Besp.	2 Uhr	= Sem. Staumann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Bettstunde u. Examen;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Dr. Prof. Plato;	
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	= Magezahn;	
kathol. Kirche:	Früh	= P. Retsch,	
am Marienfeste:	Früh	= P. Bertram;	
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr = M. Tempel.	

Um 7 Uhr.	Montag	Dr. D. Rüdcl.
	Dienstag	= M. Rüdcl.
	Mittwoch	= M. Franke.
	Donnerstag	= M. Reichel, Pastor in Lügshena.
	Freitag	= Archid. M. Fischer.

Böchner:

Dr. D. Alinhardt und Dr. M. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Agnus Dei“ (Nr. 2), von Morlacchi.

„Lebensfunke, vom Himmel ic.“ von Riem.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

„Psalm 65, V. 2, 3, 5 und 12,“ von Seyfried.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 4. bis 10. August.

a) Thomaskirche:

- 1) J. C. E. Weimar, Bildhauer, mit Joh. D. Kleinsimon, Stellmachermeisters aus Grimma Tochter.

- 2) E. J. Becker, Handarbeiter, mit F. C. Freysdorf, Musici hinterl. Tochter.
- 3) J. F. Paul, Einwohner, mit Igfr. J. M. Kluge, Einwohners zu Anger L.
- 4) J. G. Gerhold, Töpfergeselle, mit Igfr. Fr. C. Kaufmann, Handelsmannes hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche: Vacat.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 4. bis 10. August.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. A. Krobischs, Bürgers u. Schmiedemeisters Sohn.
- 2) J. G. Montags, Lohnmarqueurs Tochter.
- 3) A. E. Jungmanns, Kupferdruckers Sohn.
- 4) J. F. Schwoboda's, Maurergesellens Sohn.
- 5) Hrn. J. H. Bochmanns, Oberjägers beim 2ten Schützen-Bataillon Sohn.
- 6) J. C. S. Zimmermanns, Handarbeiters S.
- 7) E. D. Schärtings, Briefträgergehilfens L.
- 8) J. A. Göpels, Handarbeiters Tochter.
- 9) F. J. Werners, Markthelfers Sohn.
- 10) F. W. Edelmanns, Tischlergesellens Sohn.
- 11) Hrn. J. G. Rapsilbers, Bürgers und Stellmachermeisters Tochter.
- 12) Hrn. F. A. A. Brumme's, Handlungs-Copistens Tochter.
- 13) E. G. Liebigs, Schuhstickers Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. F. A. Serigs, Bürgers u. Buchhändlers Sohn.
- 2) Hrn. H. A. Schmidts, Buchhandlungscommis Tochter.
- 3) Hrn. E. G. Frübels, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 4) Hrn. J. C. P. Födischs, Bürgers und Kunstmalers Tochter.
- 5) Hrn. J. G. Fischers, Schriftsetzers Tochter.
- 6) J. G. Müllers, Hausmanns Tochter.
- 7) E. A. Eckhards, Fabrikarbeiters Tochter.
- 8) E. F. Bogens, Markthelfers Tochter.
- 9) Hrn. E. A. Schröders, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.

- 10) Hrn. E. G. Seibels, Schaffners bei der Elsenbahn Sohn.
- 11) Hrn. E. G. Weigels, Steueraufsehers Tochter.
- 12) Ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

- 1) Johann Baptist Schmidts, Kartenmalers L.
- 2) Ein unehel. Kind.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 5. bis mit 12. August.

Weizen	3 Thlr. 4 Gr. bis 3 Thlr. 14 Gr.
Korn	2 = 10 = 2 = 12 =
Gerste	1 = 16 = 1 = 18 =
Hafer	1 = 7 = 1 = 9 =

Erbfen	2 Thlr. 9 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr.
Rübsen	4 = 12 = 4 = 14 =
Heu des Ctnr. —	= 12 = = 17 =
Stroh das Sch. 2	= 14 = = 2 = 20 =
Butter, die Kanne =	8 = = = 9 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 31. Juli bis mit 5. August.

Büchenholz	7 Thlr. 20 Gr. bis 9 Thlr. 8 Gr.
Birkenholz	6 = 12 = 7 = 12 =
Ellernholz	4 = 20 = 6 = 12 =
Eichenholz	5 = — = 6 = 2 =
Kiefernholz	4 = 6 = 5 = 4 =
1 Korb Kohlen	2 = 14 = — = — =
1 Schffl. Kalk	— = 14 = — = 20 =

Bö r s e i n L e i p z i g,
vom 11. August 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140½	Conv. 10 u. 20 Kr.	1½	—
do.	2 M.	—	Preuss. Courant.	101½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	Leipzig-Dresd. Eisenbahn-Actien	121	—
do.	2 M.	—	do. do. do. neue	106½	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.	—	1390
do.	2 M.	—	K. k. östr. Metall: à 5 pCt.	—	106
Breslau in Ct.	k. S.	—	do. do. à 4 pCt.	—	100½
do.	2 M.	—	do. do. à 3 pCt.	—	77½
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.	—	102½
do.	2 M.	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
Hamburg in Bo.	k. S.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
do.	2 M.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	102
London pr. L. St.	k. S.	6.19½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	3 M.	6.19	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	do. Landrentenbriefe	—	102
do.	2 M.	—	à 3½ pCt. } grosse	—	102½
do.	3 M.	—	do. Landrentenbriefe	—	96½
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	—
do.	3 M.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.		111½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.		14½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl.		14½	Leipziger Stadt-Auloihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Bresl.		13½	do. Landrentenbriefe	—	102
Passir.		13			
Species.		1½			

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 28. v. M. sind aus einer unverschlossen gewesenen Wohnstube eines, innerhalb hiesiger Stadt gelegenen Hauses die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe und der Verheimlichung dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jedermann, dem etwas davon bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 9. August 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Burckhardt.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) eine blaugestreifte Ginghamshürze;
- 2) ein streifig gewirkter weißer Unterrock;
- 3) ein gestreifter weißer dergleichen, am Saume mit Borde besetzt;
- 4) ein weißer glatter Unterrock, mit glattem Saume;
- 5) ein weißes Kattunkleid, mit blauen Blättern und Ranken;
- 6) eines dergleichen mit braunen und blauen Blumen und Ranken;
- 7) ein rothbraunes Tibetkleid, mit Taschen, an welchen, so wie an den Armen sich Perlmutterknöpfchen befinden, im Saume mit blauem Kattun gefüttert;
- 8) ein hellblaues, halbwoolenes gewirktes Umschlagetuch, mit einer breiten und einer schmalen Kante, von denen in der erstern auf jeder Seite drei rothe Felder mit Blumen eingewirkt sind;

- 9) ein Paar erbsgelbe Glatte-Handschuhe;
- 10) ein Paar blaueschwarze Zeugschuhe mit Bändern;
- 11) eine gestickte Moll-Pelerine, mit Falbel;
- 12) ein weißseidener Gürtel, mit 2 Haken und einer Schnalle von Stahl und Bronze;
- 13) ein kleiner Zugbeutel, mit 2 stählernen Ringen, von rothem Tibet, mit Gold und Stahlperlen gestickt;
- 14) ungefähr 2 Ellen blaues, breites Florband.

Edictalladung. In dem zu dem Nachlasse des am 10. März 1837 verstorbenen Herrn Carl Heinrich Ploß, Bürgers und Kaufmanns, auch gewesenen Mitinhabers der Firma: Pietro del Vecchio allhier, entstandenen Creditwesen werden alle Gläubiger des genannten Herrn Ploß, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie

den dreizehnten November 1837

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Curatore Litis die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Curatore Litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den achten Januar 1838

der Inrotulation der Acten, so wie

den zwei und zwanzigsten Januar 1838

der Publication eines Präclusivbescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den vorsehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheids in dem betreffenden Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlrn. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 27. Mai 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. = B. = D.
Meschke, G. = Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 13. August: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.

Programm der musik. Morgenunterhaltung,

gegeben von
Clara Wieck

im Saale der Buchhändlerbörse morgen, den 13. August 1837.

Erster Theil. 1) Quartett für 4 Männerstimmen; 2) Lied: „Herein“ von Keil, compon. von F. Stegmeier, vorgetragen von der Königl. Hannöverschen Hof Sängerin Fräulein Franchetti; 3) Divertissement über die Cavatine von Pacini: „I tuoi frequenti palpiti“ von Liszt (Op. 5.), gespielt von der Concertgeberin; 4) zwei Lieder von Reissiger, vorgetragen vom Herrn Kammer Sänger Krüger aus Dessau; 5) Gedicht, gesprochen von Fräulein Marie Wolf; 6) drei „Etudes Symphoniques“ nebst vorhergehendem Thema (aus Op. 13.) von Robert Schumann; Notturmo (H-dur) von Chopin, Andante und Allegro v. Adolph Henselt, sämmtlich vorgetragen von Clara Wieck.

Zweiter Theil. 7) Quartett für 4 Männerstimmen; 8) „Suleika“ und „das Veilchen“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Fräulein Auguste Werner; 9) zwei Etuden. Die Erste in Fis-dur mit dem Motto: „Wenn ich ein Vöglein wär' flög' ich zu dir.“ Die Zweite in Es-moll, v. Adolph Henselt, gespielt v. Clara Wieck; 10) zwei Lieder: „Es ist ein Reif gefallen“ von Reiniger, und „Ihre Augen“ v. Lassmann, comp. v. Stegmeier, u. vorgetr. v. Hrn. Swoboda, Mitglied des hiesigen Stadttheaters; 11) Concert-Variationen über die Cavatine aus Bellini's Oper: „der Pirat“, componirt und gespielt von der Concertgeberin.

Billets zu 12 Gr. sind bis heute Abend in den Musikhandl. der Herren Hofmeister und Kistner und in der Wohnung der Concertgeberin (Nicolaistrasse Nr. 555) zu haben. An der Casse kostet das Billet 16 Gr. Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.



Bekanntmachung.

In Beziehung auf unsere Bekanntmachungen vom 8. und 20. Juni und 24. Juli d. J. erinnern wir hierdurch daran, daß die neunte Einzahlung auf die Actien der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie am 7. d. M. beginnt und am 25. August Abends 7 Uhr geschlossen wird, — auch daß wegen der auf jede Actie fallenden Extra-Dividende von 2 Thlrn., anstatt gekündigter 10 Thlr., nur 8 Thlr. pro Actie einzuzahlen sind.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Expeditions-Zeit für bevorstehendes Einzahlungs- und Umtauschgeschäft, um auch die laufenden Geschäfte in erforderlicher Ordnung besorgen zu können, auf die Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags beschränkt werden muß und daß für dieses Mal die Einreichung von doppelten Nummernverzeichnissen nach der Reihenfolge der Nummern geordnet, selbst bei Präsentation einzelner Interimscheine, unerlässlich notwendig ist.

Leipzig, den 4. August 1837.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
Carl Tenner, Bevollmächtigter.

Mineralwasser-Bekanntmachung.

Von den seit einigen Tagen fehlenden Brunnen, als: Marienbader Kreuz-, Eger-, Franzens-, Wildunger- und Adelhaidquelle, habe ich heute wieder frische Füllung erhalten und kann nun jeden Auftrag im Ganzen und Einzelnen ausführen. Leipzig, den 11. August 1837.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum empfiehlt Unterzeichneter seinen ganz reinen Weinessig und vorzüglichsten Estragon-Essig, und verspricht prompte und billige Bedienung in jeder beliebigen Quantität; auch kann er selbigen zum Einsetzen aller Früchte als ganz vorzüglich empfehlen.

Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Auch befindet sich in Hoyers Hause Nr. 493, parterre rechts vorn heraus, ein Verkauflocal, woselbst jederzeit Bestellungen angenommen werden.

Zeugniß.

Auf Ersuchen des hiesigen Bürgers, Herrn Christian Gottfried Arnold, habe ich dato Proben des von ihm gefertigten Essigs untersucht und gefunden, daß gedachtes Fabrikat wirklich durch Gährung nach einem guten Recepte gewonnen ist, keine schädlichen Beimischungen enthält, und dieser Reinheit, so wie seines Säuregehaltes und Wohlgeschmackes wegen zum ökonomischen und technischen Gebrauche empfohlen zu werden verdient.

Leipzig, am 29. Juli 1834.

Dr. Eduard Wilhelm Günz, adj. Stadtphysikus.

Decorationsmalereien

in Zimmern, Sälen und an dem Außern der Gebäude, im antiken so wie im modernsten und elegantesten Style, übernimmt mit dem Versprechen der solidesten, promptesten und möglichst billigen Besorgung in und außerhalb Leipzig

J. Steen, wohnhaft am Markt Nr. 2.

Anzeige. Nachdem ich das früher von meinem sel. Ehemanne Johann Carl Franke allhier und nach dessen Tode von mir betriebene Rothstiftfabrikations-Geschäft mit dem heutigen Tage an Herrn

Gustav Adolph Lange

hierselbst verkäuflich abgetreten habe, so mache ich solches nicht nur hiermit bekannt, sondern sage auch bei dieser Gelegenheit den verehrten Gönnern und Kunden dieses Geschäftes für das mir und meinem sel. Ehemanne dabei erwiesene ehrenvolle Vertrauen meinen verbindlichsten Dank und bitte ganz ergebenst, dasselbe für die Zukunft auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen.

Leipzig, den 1. August 1837.

Maria Augusta verwitw. Franke.

Mit vorstehender Anzeige verbinde auch ich meinerseits die ganz ergebenste Bitte an verehrte Gönnern und Kunden, das ehrenvolle Vertrauen auf mich geneigtest zu übertragen, füge die Versicherung hinzu, daß ich mich eifrigst bestreben werde, die bekannten Franke'schen Rothstifte in ihrer bisherigen Güte und Brauchbarkeit auch ferner zu liefern, empfehle mich insbesondere den wohlöbl. Buchhandlungen, Postämtern, Canzleien und Expeditionen zu geneigten Bestellungen und bemerke dabei, daß ich auch stets mit Vorräthen gut versorgt bin.

Leipzig, den 1. August 1837.

Gustav Adolph Lange,

Grimm. Steinweg Nr. 1265, eine Treppe hoch vorn heraus.

Die Aug. Taubert'sche Leihbibliothek,

ThomasKirchhof Nr. 98, 1ste Etage,
zeigt hiermit an, daß sämtliche bereits erschienenen als noch erscheinenden
Taschenbücher für das Jahr 1838
in mehrfachen Exemplaren angeschafft sind und werden.

Montag, den 14. August a. c.,

wird die 3te Classe 12ter königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{5}$ empfiehlt sich die Haupt-
Collection von

P. Chr. Plencner.

Neue Haringe werden ganz billig verkauft in der Material-Handlung Brühl Nr. 490,
neben dem blauen Harnisch bei J. K. E. Kast.

Verkauft wird ein nahegelegenes prachtvoll eingerichtetes Landhaus sehr billig durch
Dr. Gustav Haubold.

Zu verkaufen ist ein alter Kronleuchter von Glas, in einem Tanzsaal aufs Land passend.
Zu erfragen in Stieglitzes Hof bei dem Hausmanne.

Cigarren-Etuis v. Fischbein u. Pfauenfedern,

dergleichen von Leder, Stroh und Rohr, empfehlen

Sellier & Comp.

Stickmuster in verschiedenen Größen

sind zu äußerst billigen Preisen zu haben bei G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Capitalgesuch. Auf ein Landgut eine Stunde von Leipzig werden 800 Thlr. und auf
ein Gartengrundstück 600 Thlr. als erste Hypotheken gesucht durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Capitalgesuch. Auf eine ländliche Besitzung mit Garten, in der Nähe der Stadt, werden
auf erste Hypothek 300 Thlr. mit 5% Zinsen zu erborgen gesucht. Nachweisung hierüber Burg-
straße Nr. 137, 2te Etage.

Gesucht werden 2 Bursche von 18 bis 20 Jahren auf der Friedrichsstraße Nr. 1394, eine
Treppe hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Bursche zu 2 Reitpferden in Stadt Frankfurt a. M.
bei E. Richter.

G. A. Ein von hiesigen Angehörigen wohlzogener Knabe wird als Lehrling und ein
gewandter Laufbursche beide für eine Handlung gesucht von dem Agenten E. L. Blatspiel.

Gesuch. Ein Gärtner, der in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren ist, sucht so bald als
möglich ein Unterkommen. Zu erfragen in der dünnen Henne Nr. 850, beim Gärtner Wittner.

Anstellung-Gesuch. Ein junger Mann, welcher eine reinliche und correcte Hand schreibt,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Schreiberposten. Herr C. G. W. Hamger in Lurgens-
steins Garten wird auf Verlangen gern die Handschrift desselben vorlegen.

Gesuch. Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als
Kindermuhme oder in einer Wirthschaft. Näheres Fleischergasse Nr. 227 bei dem Hausmanne.

Gesucht wird in der Stadt eine helle Niederlage in einem großen und hellen Hofe,
welche zu einem Geschäfte paßt. Versiegelte Offerten mit O. O. gezeichnet nimmt gefälligst Herr
Röbel, Ritterstraße Nr. 696, an.

Localgesuch. Für einen realen Mann wird ein Wirthschaftslocal für nächste Michaeli zu
mieten gesucht durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Zu verpachten ist eine in gutem nahrhaften Zustande befindliche Weißbäckerei. Nähere
Auskunft wird ertheilt bei Herrn Freygang, Barfußgäßchen.

Vermietung. In dem Hause Nr. 963 sind 3 kleine Familienlogis (wovon eins sogleich
bezogen werden kann) zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Administrator Herr
Kaufmann Barth in der Friedrichsstraße.

Vermietung. Ein in der Petersstraße, nahe am Markte gelegenes Gewölbe ist eingetre-
tener Verhältnisse halber von Michaeli a. c. zu vermieten. Dr. Haubold in Nr. 365.

* * * **Möckern.** * * *

Morgen, den 13. August,

Extra-Concert und Tanzmusik.

Unter den vorzutragenden Musikstücken zeichnen wir folgende aus:
 Ouverture und Introduction aus der Oper: die Hugenotten von Meyerbeer.
 Jagd-Ouverture von F. Schneider.
 Duett aus der Oper: die Hugenotten von Meyerbeer.
 Cavatina aus der Oper: Anna Bolena von Donizetti.
 Finale des III. Actes aus Oberon von C. M. von Weber &c.

Zum Beschlusse:

Großes Potpourri mit Schlußdecoration.

NB. Der Anfang des Concerts ist Punct 3 Uhr; die Tanzmusik aber beginnt Punct 5 Uhr, und während derselben wird das Concert im Garten ununterbrochen fortgesetzt.

Um zahlreichen Besuch bitten
 Entree nach Belieben.

J. Lopiſch. H. Berthmann.

Einladung. Heute, den 12. August, ladet seine Söhner und Freunde zu Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen ergebenst ein
 Kühn in Volkmarisdorf.

Concert in Connewitz

heute, den 12. August, wozu ich meine Freunde und Söhner hierdurch ergebenst einlade.

J. G. Dieckhold, Gastwirth.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 13. August, zu Speck- und Kirschuchen nebst gutem Thüringer Lagerbiere bei
 J. C. Weise vor dem Grimma'schen Thore.

Einladung zu Speckuchen morgen früh bei

J. J. Dorsch, Windmühlengasse Nr. 867.

Einladung. Morgen, den 13. August, ladet seine werthen Gäste und Freunde ganz ergebenst ein
 Eduard Achilles, Wirth in Abtnaundorf.

Einladung. Morgen, den 13. August, als zum Beschlusse des Pegauer Bogelschießens, ladet nochmals zum Concert und Balle ganz ergebenst ein
 Pegau, am 10. August 1837. Fr. Hache, Stadtmusikus.

Ergebenste Einladung nach Lützschena

zu morgen den 13. und Montag den 14. Aug.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß das schon angekündigte Concert von dem Trompeterchore des 12ten Husaren-Regiments zu Merseburg morgen bei günstiger Witterung im Freien statt finden wird, wozu ich ein musikliebendes Publicum hiermit einlade und um recht zahlreichen Besuch ergebenst bitte.

Lützschena, den 12. August 1837.

der Gastwirth Ernst Held.

Verloren wurde im goldenen Lämmchen eine Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung bei Herrn Terpe, Petersstraße Nr. 73, abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr ein buntgedrucktes Sommertuch auf dem Rückwege vom kleinen Kuchengarten durch die Kohlgärten bis zur Bürgerschule. Der ehrliche Finder wird um Abgabe im Gewölbe Nr. 606, Reichsstraße, gebeten, wo er nach Belieben bloß herzlichsten Dank, oder eine angemessene Belohnung erhält.

Abhanden gekommen ist am 4. dieses eine Platte mit einem Stahl. Der sie an sich genommen, wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Hainstraße Nr. 208. Auch ist daselbst ein einzelner rother Kinderstiefel gefunden worden.

Stehen gelassen wurde ein großer schwarzseidener Sonnenschirm mit schwarzem Holzstabe, schwarzem Hornknopfe und Quasten. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung in Nr. 707, eine Treppe hoch, abzugeben.

* * * Diejenigen, welche sich berechtigt glauben, wegen des am 16. Juli an Fräul. M. R. gesandten Theaterbillets von mir eine Erklärung fordern zu dürfen, mögen diese von mir selbst verlangen und nicht glauben, daß ich die Deffentlichkeit scheue oder lächerlichen Vermuthungen nicht zu begegnen wisse.
 Ferdinand Barth, med. stud.

W i d e r r u f.

In der gestrigen Dankagung meines Sohnes soll es nicht Doctor sondern Wundarzt Seyffert heißen.
 F. Stein, Maurergeselle.

Vermietung. Eine freundliche Erkerstube nebst Stubenkammer, 2 Treppen hoch, ist künftige Michaeli an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist auf dem alten Neumarkte Nr. 618, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermieten sind kommende Michaeli 2 ausmeublirte Stuben vorn heraus an ledige Herren in der Katharinenstraße Nr. 371, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine neu eingerichtete Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör und zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 5 A.

Zu vermieten ist zu Michaeli an einen stillen Herrn von der Handlung oder Expedition eine ganz trockene Stube nebst Kammer mit Meubles, parterre, und mit freundlicher Aussicht in einen Garten und auf die Promenade, am neuen Kirchhofe Nr. 250. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles, sogleich oder zu Michaeli, Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147, 5 Treppen, vorn heraus.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert.

Die Mitglieder des unterzeichneten Musikchors werden unter gütiger Mitwirkung des hiesigen resp. Pauliner Gesangvereins

heute, den 12. August,

zum Besten ihres Fonds für alte und kranke Musiker ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im Garten des Hotel de Prusse zu geben die Ehre haben. Indem sie zu dessen Besuche ergebenst einladen, bemerken sie zugleich, daß folgende Musikstücke zur Ausführung kommen: Erster Theil. Duvert. zu den „Hebriden“ v. Felix Mendelssohn-Bartholdy; „Notturmo“ von E. Blum, gesungen von dem resp. Pauliner Sängervereine; „Variationen für zwei Violinen“ v. F. Maurer, vorgetragen von Herrn Dietrich und Herrn Hartung; Duvert. zu „Iphigenia in Tauris“ v. Gluck. Zweiter Theil. „Wellingtons Sieg“, oder „die Schlacht bei Vittoria“ v. L. v. Beethoven; große Scene u. Chor aus der Oper „Struensee“ v. E. Conrad, die Gesangpartie gesungen von dem resp. Paul. Sängervereine; „Phantasie für Bassposaune“ mit dem Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ v. C. S. Müller, vorgetr. v. Herrn Queiser. Dritter Theil. Duvert. zu „Leonore“ v. L. v. Beethoven; „der Herbst am Rhein“, Chorgesang mit Orchesterbegleitung v. F. Panny, gesungen von dem resp. Paul. Sängervereine; Duvert. u. Introd. aus der Oper „die Hugenotten“ v. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Gr. à Person. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Morgen früh ladet zu Kirchkuchen und einem Glase feinen Sahliser Lagerbier ganz ergebenst ein F. Senf an der Quergassenecke.

Einladung.

Heute, den 12. August, ist auf der Insel Buen Retiro eine Production auf der Zug- und Guittarrharmonika, wie auch in Declamationsgegenständen, in Duverturen, Märschen, Phantasiegemälden, Attaquen der Husaren, deutsche, ic. ic., wozu seine höflichste Einladung macht
Eintritt 2 Gr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. C. G. Köhler.

Ergebenste Einladung zum Doppel-Adlerschiessen

morgen, den 13. August, wobei ich außer mehren Sorten guter Kuchen auch wieder mit Kirchkuchen in Portionen aufwarten werde.
Schulze in Stötteritz.

Ergebenste Einladung zur Tanzmusik in Schleußig

morgen, den 13. August, wozu um zahlreichen Besuch bittet A. Morenz.

Einladung. Morgen, den 13. August, früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein Burckhardt in Reudnitz.

Einladung.

Zum Stern-Vogelschießen morgen, den 13. August, ladet alle Schießlustige ergebenst ein Pollter in Kleinzschocher.

Einladung zur Tanzmusik morgen, den 13. August, wobei ich außer meinen Sorten Kuchen wieder mit Kirchkuchen aufwarten werde. Ich bitte um gütigen Besuch.
Düngefeld in Magwitz.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 13. August, halte ich ein Sternschießen, wozu ich meine geehrten Sönnner und Freunde ergebenst einlade.

Heiser in Modelwitz, Gastwirth zum preußischen Hause.

Abschied. Allen, durch deren Liebe und Wohlwollen Leipzig mir theuer geworden ist, sage ich bei meinem Weggange herzlichsten Dank, mit der Bitte um freundliches Andenken.

M. Robert Emil Voigt,
Pastor zu Dornreichenbach bei Wurzen.

B e r i c h t i g u n g.

In der gestrigen Bekanntmachung ist es übersehen worden, dass auch

Herr E. Kessner, Adr. Hr. C. Cnobloch,
als Substitut

in das Directorium durch Wahl gleichzeitig berufen worden ist, welches hiermit nachträglich den geehrten Mitgliedern bekannt gemacht wird. Leipzig, den 11. August 1837.

Das Directorium des Unterstützungs-Vereins
für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.

Zhorzettel vom 11. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

B a h n h o f.

Dr. Poststr. Kranz, v. Eilenburg, unbestimmt.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Dr. Geh. Ober-Finanzrath Wilkens u. Dr. Partic. Nagel,

v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Dr. Secret. Dieffe u. Hr. Adv. Debrich, Schenk, Starke

u. Schmidt, v. Baugen, im Hotel de Baviere.

Dr. Baron v. Nolfen u. Hr. DD. Cassel u. Dikson, v.

Stockholm, im Hotel de Saxe.

Dr. Geh. Finanzrathin v. Friesen, v. Dresden, im Hotel

de Saxe.

Die Dresdener Diligence.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Dr. Rector Schuhl, v. Grobzig, bei Bülfner.

Dr. Rfm. Demlani, v. hier, p. Braunschweig zurück.

Die Dessauer Post, 19 Uhr.

Dr. Rfm. Heyner, v. hier, v. Halle zurück.

Dr. Stadtarzt Wittkugel, von Stabanger, und Hr.

DD. Kuhler u. Demert, v. Dietfurt u. Rosenheim, im

Blumenberge.

Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Dr. Hdlgsreis.

Sturm, v. Halle, im Kreuz, Dr. Jahnke, königl.

hannöv. Courier, v. Hannover, Dr. Cand. Sievers, v.

Lüneburg, u. Dr. Rfm. Pollmeyer, v. Nienburg, v. d.

Dr. Assessor v. Weber, v. Dresden, u. Dr. Major Lütgen,

v. Hannover, im Hotel de Pologne.

R a n k ä d t e r Z h o r.

Dr. Hdlgsreis. Dilsheimer, v. Frankf. a. M., im Kranich.

Dr. M. Beyer, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Primavesi, v. hier, v. Gera zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Helfer, v. hier, v. Franzensbad zurück.

Dr. Graf v. Mörner, v. Stockholm, im H. de Baviere.

Auf der Nürnberger Diligence, 16 Uhr: Dr. Rfm. Liebig,

v. Gnadau, unbestimmt.

Dr. Gräfin v. Jenison, v. Wechselburg, im H. d. Pol.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Dr. Hdlgsreis. Elster, v. Frankfurt a. M., im H. de Bav.

Dr. Hdlgsreis. Pourand, v. Bremen, im Hotel de Russie.

R a n k ä d t e r Z h o r.

Dr. Rfm. Davignon, v. Frankenhäusen, im H. de Bav.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Bischof D. Eylert, v. Berlin, passirt durch.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Conditor

Bonorand u. Dr. Rfm. Meyer, v. hier, v. Chemnitz

zurück.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Schausp.

Gebr. Biegler, v. hier, v. Grimma zurück.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, 19 Uhr: Dr. Meyer,

v. Mülhhausen, im Hotel de Russie.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Dr. Rfm. Hildebrand, v. Lübeck, u. Dr. Bolckath Kühne,

v. Dresden, passiren durch.

Dr. Rfm. Killing, v. Stuttgart, u. Dr. Gastw. Knauth,

v. Dresden, in St. Hamburg.

Dr. Destillateur Chevalier, v. Christianstadt, bei Chevalier.

Mad. Reichelt u. Dem. Ebert, v. hier, v. Dresden zur.

Dies Bedmann u. Döring, v. Dresden, bei Reichelt u.

Adv. Jäger.

Dr. Rätlin Linke, v. Rudolstadt, im Hotel de Baviere.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Dr. Kunstgärtner Schoch u. Mad. Bischof, v. hier, von

Berlin u. Stettin zurück.

Dr. Cand. Weis, v. Kopenhagen, in St. Berlin.

Dem. Gebhardt, v. Köthen, bei Frigische.

Mad. Frigische, v. hier, v. Köthen zurück.

Dr. Wollhdt. Hübner, v. Halberstadt, unbestimmt.

Hrn. Stud. Tichomandritsky u. Socoloff, v. Petersburg,

in St. Berlin.

Dr. Garnisonsprediger Griffon, von Potsdam, im Hotel

de Baviere.

R a n k ä d t e r Z h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Buchdr.

Kollmann u. Dr. Schneidermstr. Zimmer, v. hier, von

Nachen u. Erfurt zurück, Dr. Rittmstr. Timm, von

Berlin, Dr. Concertmstr. Moriz, v. London, u. Mad.

Arbaut, v. Besançon, passiren durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kammerhr. v. Wegsch, v. Steinbrücken, im Hotel

de Prusse.

Dr. Ser.-Dir. Alberti, v. Köstritz, u. Dr. Rector Alberti,

v. Schleiz, bei Bieren.

Dr. Postath Referstein, v. Halle, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Graf v. Schömburg, v. Wechselburg, u. Dr. Hdlgs-

diener Thiele, v. Witweide, passiren durch.

Dr. Kirchen-Deconomus Brockmann, v. Schwerin, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Rfm. Oldenburg, von

hier, v. Dresden zurück, Dem. Frenzel, von Baugen,

unbestimmt, Dr. Rfm. Hilfers, v. Bremen, und Dr.

Hdlgsdiener Beck, v. Straßburg, im H. de Russie, Dr.

Musikdir. Hentschel, v. Weiskensfels, u. Dr. Hdlgsreis.

Prehn, v. Magdeburg, passiren durch.

Dr. Regier.-Rath v. Unruh, v. Liegnitz, im H. de Prusse.

R a n k ä d t e r Z h o r.

Dr. Regier.-Rätlin Pasur, v. Köthen, in St. Wien.

Dr. v. Kostig-Zänkendorf und Dr. v. Gutschmidt, von

Dresden, passiren durch.

Dr. Rfm. Kämpfer, v. hier, v. Naumburg zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Ser.-Dir. Gaugsch u. Dr. Apoth. Ruff, v. Roswein,

unbestimmt.

Dr. Hdlgsreis. Göring, v. Frankf. a. M., im H. de Russie.

Dr. Gutsbes. v. Stern, v. Beltzien, im Blumenberge.

Dr. Rfm. Rabald, v. Halle, passirt durch.

Druck und Verlag von E. Polz.